



OPENNESS

österreichischer
bibliothekartag
2015

wien
15.-18. september 2015

Slot 8.1: Neue Metriken und Forschungsdaten

Moderation: Wolfgang Mayer (*Universitätsbibliothek Wien, Österreich*)

Research Data Explored according three different metrics / Neue Metriken und Forschungsdaten: eine explorative Studie

Vortragende/r: **Lex, Elisabeth** (*Technische Universität Graz, Institut für Wissenstechnologien, Graz, Österreich*);
Peters, Isabella (*ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft und Institut für Informatik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*)

Zu den Personen: Isabella Peters: Prof. für Web Science an ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft & Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, erforscht die Erstellung von nutzergeneriertem Content sowie Nutzung von Social Media für die wiss. Kommunikation und in digitalen Bibliotheken.

Im Rahmen des Projekts e-Infrastructures Austria und in Kooperation mit dem Know-Center, der TU Graz und dem ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft wurde eine Reihe von Analysen über die bibliometrischen Eigenschaften von Forschungsdaten durchgeführt. Der Vortrag berichtet über die wichtigsten Ergebnisse. Wie häufig werden Forschungsdaten zitiert, gesehen, gedownloadet oder in den wichtigsten Social Media erwähnt bzw. welche Unterschiede sich je nach Fachbereich und Forschungsdatentyp ergeben, sind einige der Fragen, die in dieser explorativen Studie erläutert werden. Als Datenquellen für die Analysen wurden primär „Data Citation Index“ von Thomson Reuters und „Figshare“ verwendet. Die Altmetrics-Analysen wurden mit Hilfe der drei zurzeit gebräuchlichsten Tools – Altmetrics.com, Impactstory und Plum-X – erstellt und die Ergebnisse verglichen.

Erste Erfahrungen mit Plum-X

Vortragende/r: **Buettgen, Stephan** (*EBSCO Information Services GmbH, Berlin, Deutschland*);
Gorraiz, Juan (*Universitätsbibliothek Wien, Österreich*)

Zu den Personen: Juan Gorraiz leitet die Abteilung Bibliometrie und Publikationsstrategien an der Universität Wien. Er ist Vortragender im Universitätslehrgang »Library and Information Studies MSc« sowie Gründer der European Summer School for Scientometrics (esss); Stephan Buettgen: Director of Sales in Europa für Plum Analytics, ein Unternehmen von EBSCO, verschiedene Vertriebsfunktionen in der Verlags- und Informationsbranche, verfügt über weitreichende Erfahrungen im analytischen Bereich der wiss. Kennzahlen und deren Entwicklung.

Im ersten Teil dieses Vortrages wird ein kurzer Überblick über die Bedeutung und möglichen Anwendungen von sogenannten alternativen Metriken (Altmetrics) gegeben und die Herausforderungen, die für Wissenschaft, Bibliotheken und Forschungsmanagement daraus entstehen, diskutiert. Im zweiten Teil wird das Produkt „PlumX“ als Hilfsmittel für das Anbieten von bibliometrischen Services an Bibliotheken vorgestellt. PlumX hat sich erfolgreich von einem konventionellen altmetrics zu einem „all-metrics“-Produkt entwickelt. Besondere Eigenschaften und Vorteile werden beleuchtet. Darüberhinaus werden anhand einer ausgewählten Fallstudie erste Erfahrungen, die wir an der Universitätsbibliothek Wien mit der Verwendung dieses Produktes gesammelt haben, präsentiert. Abschließend wird auch über die ersten Reaktionen der WissenschaftlerInnen berichtet.

Forschungsdaten in wissenschaftlichen Zeitschriften – Eine empirische Untersuchung

Vortragende/r: Blahous, Benedikt (*Universitätsbibliothek Wien, Österreich*);
Ulrych, Ursula (*Universitätsbibliothek Wien, Österreich*)

Zu den Personen: Benedikt Blahous hat den ULG Library and Information Studies (Grundlehrgang) im Oktober 2014 abgeschlossen und war seitdem bei mehreren Projekten der UB Wien als freier Mitarbeiter tätig, zuletzt für das Team Bibliometrie und Publikationsstrategien; Ursula Ulrych: Ursula Ulrych arbeitet seit 2015 als Projektmitarbeiterin in der Abteilung Bibliometrie und Publikationsstrategien der Universität Wien. Ihr Hauptaufgabengebiet liegt vor allem in der Administration der European Summer School for Scientometrics (esss).

In den Naturwissenschaften, aber auch in Fachgebieten der Sozialwissenschaften, die vorwiegend empirische Methoden verwenden, werden neue Ergebnisse überwiegend in Zeitschriften veröffentlicht. Dabei spielen die Veröffentlichungsrichtlinien für Autoren eine zentrale Rolle, welche mittlerweile fakultativ auch Policies für das Hinterlegen der Forschungsdaten enthalten können, um die publizierten Ergebnisse zu stützen. In diesem Projekt ging es um das Identifizieren von Zeitschriften mit einer Data Policy mittels verschiedener Suchstrategien und der Bewertung derselben hinsichtlich Effizienz sowie der Einstufung der gefundenen Data Policies bezüglich ihrer Stärke. Von 534 untersuchten Zeitschriften quer durch alle Disziplinen hatten insgesamt 346 eine Data Policy mit folgenden Abstufungen: 68 (12,7%) strong, 67 (12,5%) weak und 211 (39,5%) optional. Zusätzlich wurde überprüft, ob solche Data Policies Angaben oder Empfehlungen enthalten, wo Forschungsdaten hinterlegt werden sollen (interne – externe Repositorien, Fachrepositorien – institutionelle Repositorien). Wir bedanken uns bei unseren Kollegen Oliver Lehner (TU Wien) und Bettina Stein, die beide einen wesentlichen Beitrag zu diesem Projekt geleistet haben.